

FASTER: „Focus on therapy associated monitoring and evaluation of telemedicine in a real world Setting“

Evaluation des Einsatzes telemetrischer Verfahren bei Routineversorgung



M. Lang, M. Mayr, S. Ringbauer, L. Cepek, D. Rau

Hintergrund / Ziel:

Chronisch kranke Patienten profitieren immer mehr von innovativen Therapien. Neben Erfolgen im Hinblick auf die Wirksamkeit derartiger Substanzen werden immer höhere Anforderungen an das Therapiemonitoring bzw. an die Umsetzung von Risk-Management-Plänen gestellt. Um den Zugang zu innovativen Therapien langfristig zu sichern, gleichzeitig auch die Führung entsprechend behandelter Patienten zu vereinfachen, ist es notwendig, neue Konzepte zu entwickeln.

Methoden:

1082 Patienten (Schwerpunkt MS, Depression, Parkinson, etc.) nahmen am Vorhaben teil. Mit PhysioMem® PM 100 (www.getemed.de) wurden in 211 Zentren 1538 EKGs registriert und die Daten an das auswertende Zentrum (www.excard.de) weitergeleitet. Zudem wurden in 42 Zentren mit Hilfe einer CE zertifizierten APP (www.patientconcept.de) 92 Patienten über Zentrumsbesonderheiten/Öffnungszeiten informiert, Rezeptbestellungen/Terminanfragen vereinfacht oder mithilfe eines Pillenweckers an die Medikationseinnahme erinnert. Im Anschluss an oben genannte Maßnahmen wurden in 166 resp. 42 Zentren 747 bzw. 92 Patienten im Hinblick auf den Gebrauch der Telemetrie/der PatientConcept APP befragt.

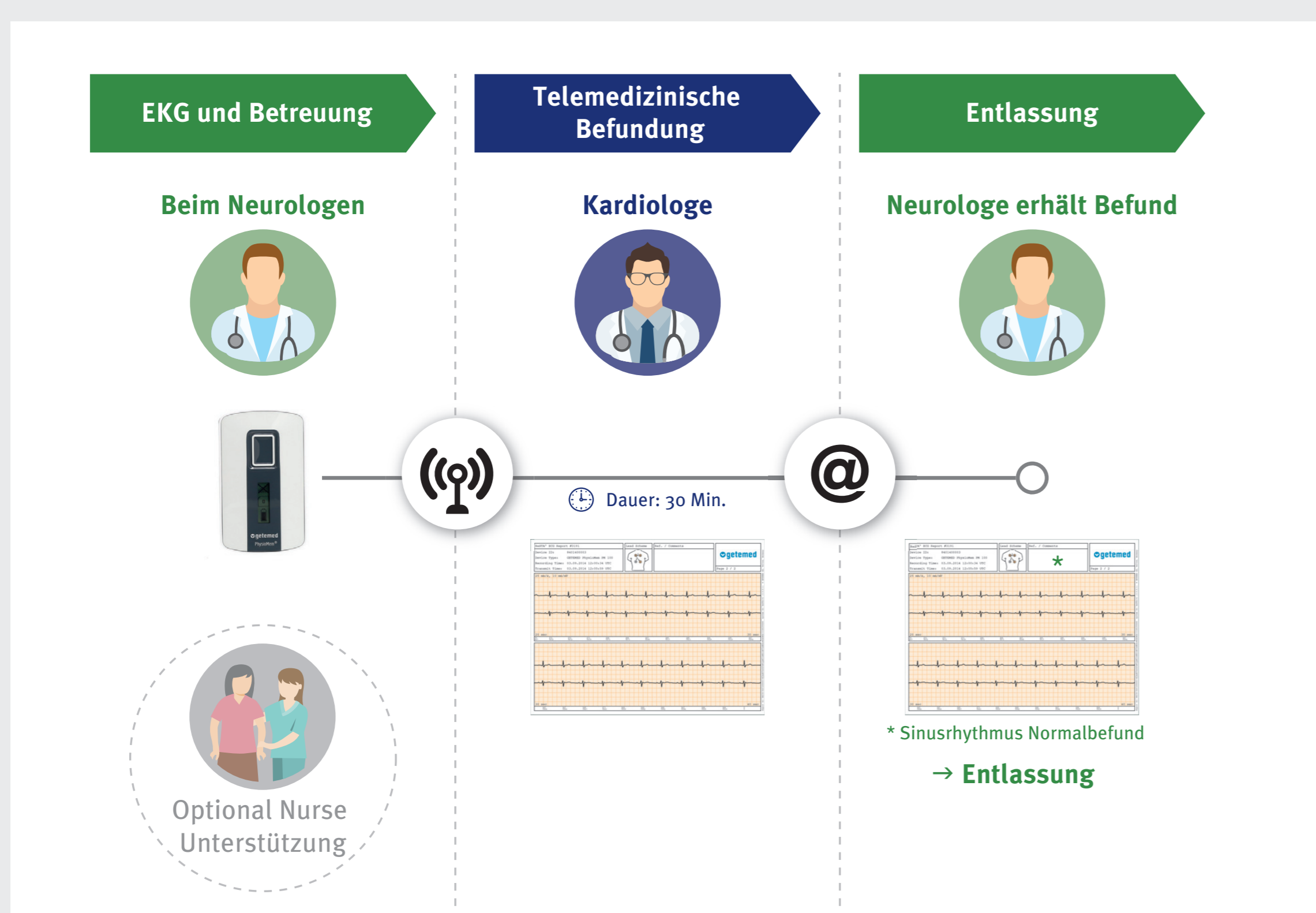


Abb. 1: Informationsfluß Tele-EKG

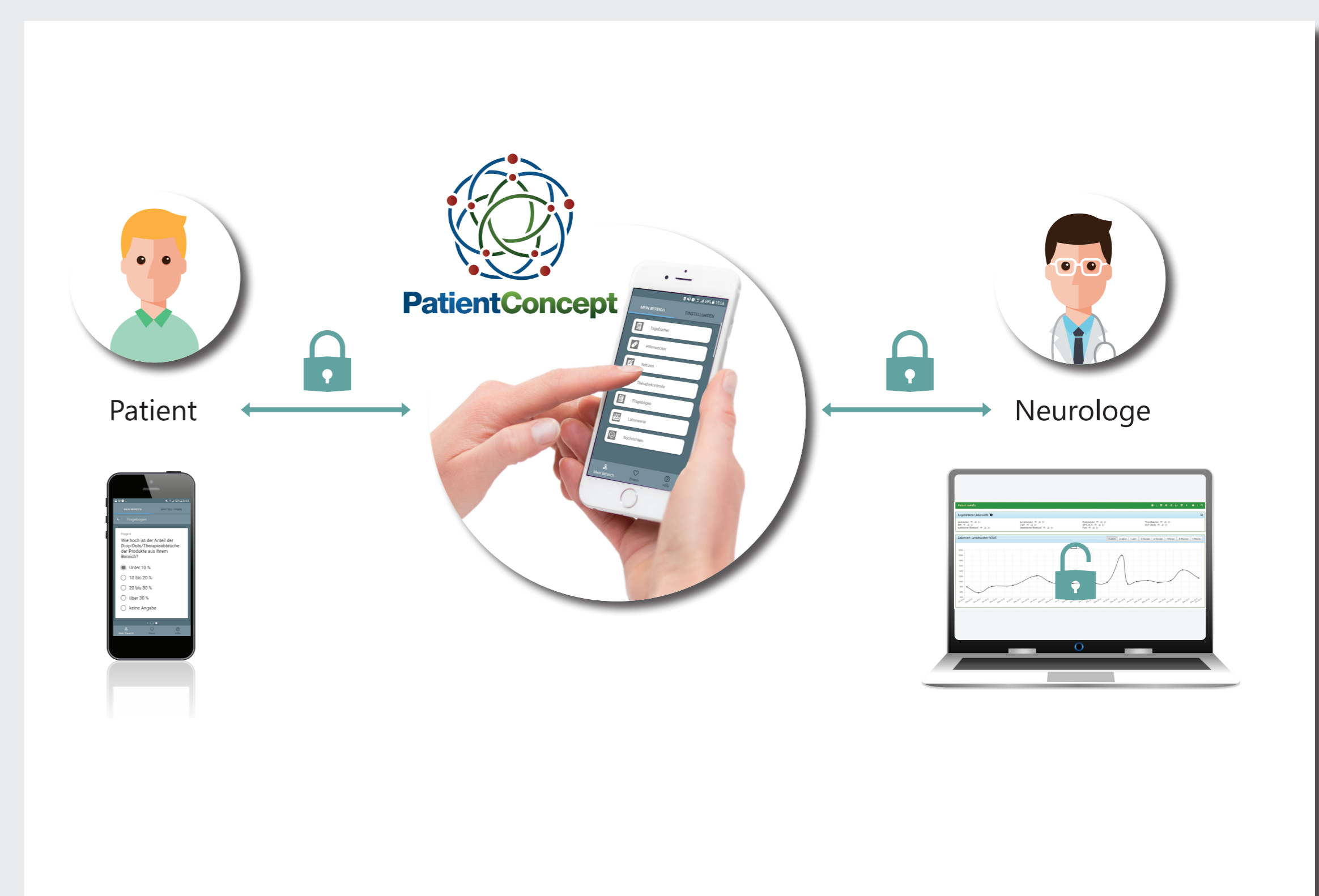


Abb. 2: Informationsfluß innerhalb PatientConcept

Ergebnisse:

Von März 2016 - September 2017 wurden 1082 Probanden in insgesamt 211 Zentren telemedizinisch mit einem EKG (n=1538) untersucht. Nach durchschnittlich 12 Minuten war die EKG Auswertung im Ableitezentrum verfügbar. Die Qualität der Datensätze wurde mit 2,5 bewertet (1 sehr gut – 6 ungenügend). 0,4% der EKG's zeigten Auffälligkeiten, ohne relevante klinische Bedeutung. Für 95,5% der Behandlungszentren und 73,2% der Probanden war das verfügbare Tele-EKG praktisch gut nutzbar, in 95 bzw. 99% der Fälle wurde die Telemetrie als positiv bewertet. Entgegen der Erwartung hatten ältere Probanden keine Probleme mit der telemetrischen Diagnostik. Mit Blick auf die PatientConcept APP sahen knapp 50% der befragten 92 Probanden im Einsatz einer derartigen Applikation die Möglichkeit, die Therapietreue durch den Einsatz einer App und optimierte Kontakte verbessern zu können. 51% der Probanden empfanden die App als Bereicherung für die Kommunikation mit dem Behandlungszentrum. 92% hatten keine Ergänzungen hinsichtlich der Funktionen. 64% der PatientConcept Nutzer nutzten mehr als ein Modul und 30% vier oder mehr Module, womit Probanden die APP als Multifunktionswerkzeug einsetzten.

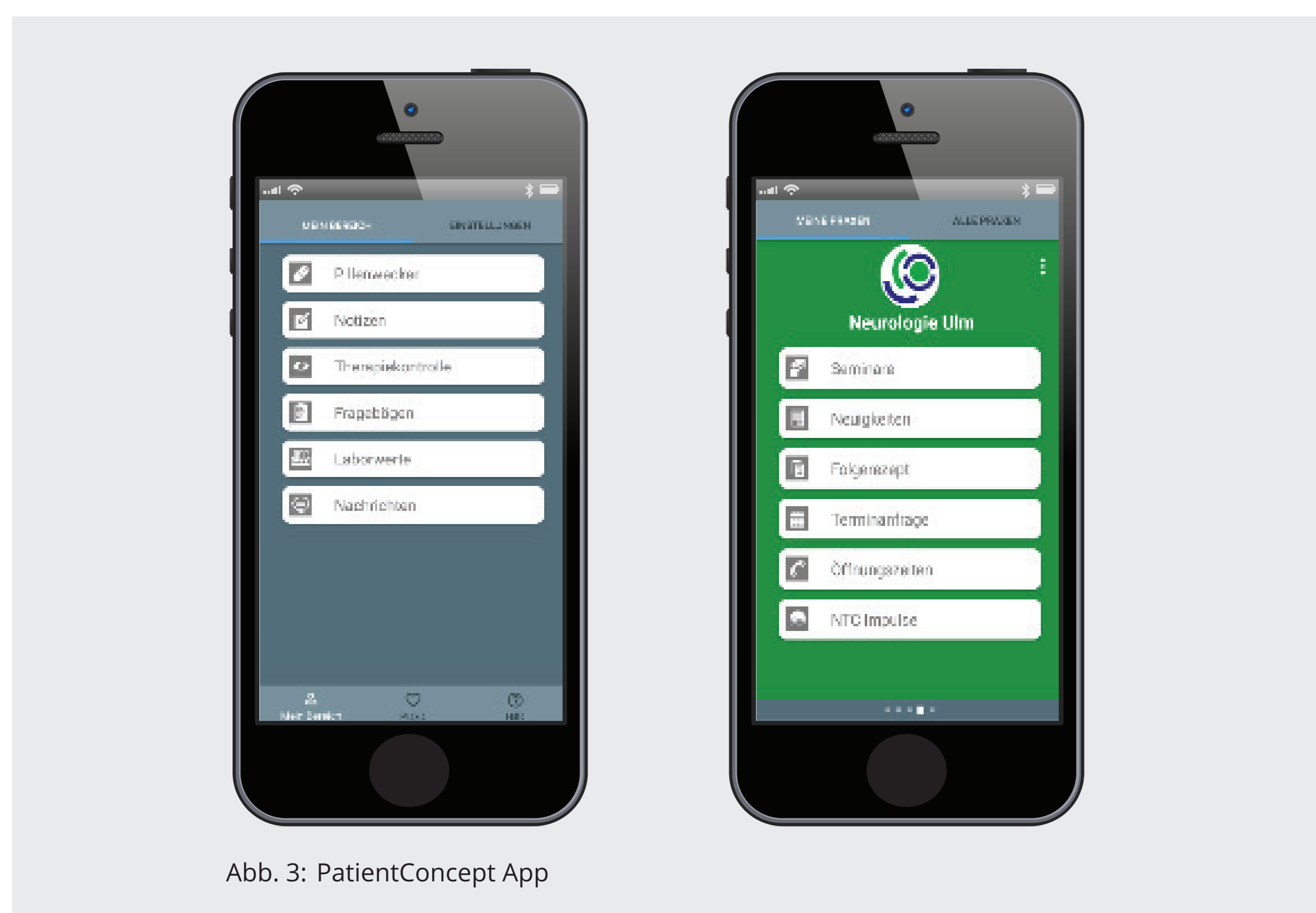


Abb. 3: PatientConcept App

Schlussfolgerungen:

In der Gesamtschau hat sich gezeigt, dass Telemetrie in der Führung ambulanter Patienten gut und problemlos eingesetzt werden kann. Aus den positiven Erfahrungen lassen sich weitere Perspektiven für die Zukunft entwickeln. Über die EKG Registrierung hinaus sind dermatologische, ophthalmologische, rheumatologische und onkologische, aber auch andere Einsatzmöglichkeiten denkbar, v.a. dann, wenn (chronisch kranke) Patienten unter eingreifenden Therapien langfristig geführt werden sollen. Die APP kann über die einfache Kommunikation und Informationsbereitstellung hinaus auch Risk-Management-Pläne umsetzen und damit Therapiesicherheit und mittelbar Therapietreue verbessern. Ein ebenfalls verfügbares Aktivitätstracking ist geeignet, z.B. Parkinson Patienten oder solche mit anderen eher immobilisierenden Leiden an notwendige eigenständige Maßnahmen zum Erhalt der Mobilität zu erinnern.

Disclosure and declaration of interest

M. Lang, L. Cepek und D. Rau haben Reisekostenerstattungen, Vertragshonorare, Forschungsmittel und Beraterhonorare von Teva, Merck Serono, Genzyme- Sanofi, Novartis, Bayer, Biogen, und Roche erhalten.

S. Ringbauer and M. Mayr haben nichts offenzulegen.



NeuroPoint GmbH
führt Patientenschulungen
und klinische Studien durch.
www.neuropoint.de



Mit Unterstützung von Novartis